Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 42.00, per März 42.25, per März-Juni 42.75, per Mai-August 43.25.

London, 20. Februar. Havannazucker Nr. 12 13 nominell, Rüben-Rohzucker 11⅞, fromm.

London, 20. Februar. Leinöl: Export der Woche 172 Tons. — Leinsaaten: Import der Woche 9656 Qr. — Petroleum: Vorrath von raffinirtem 67.978 Faß. — Zucker, krystallisirter Demerara auf der Auction stetig; Rübenzucker 11s 9d. — Von Kaffee waren Plantagen-Ceylon und Costarica auf der Auction behauptet; colong 1s niedriger. — Jute träge. R. B. Nr. 3 7 Lstrl. 10s. — Thee, Congo, fest. — Gewürznelken, Zanzibar 5⅞d. — Kupfer, Chili 47 Lstrl. — Blei, englisches 11 Lstrl., spanisches 10 Lstrl. 10s. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 5s, gewöhnliche 13 Lstrl. 15s. — Leinöl dito. fest, 21⅛. — Rüböl träge, 24⅛. — Cottonöl raff. ruhig, 25⅛. — Terpentinöl stetig, amerikanisches sofort 21s 3—6d, März-April 22s, Mai-August 22s 6d. — Harz sofort 4s bis 4s 1½d, lieferab 3s 10½d.

Las Palmas (Gran-Canaria), 9. Februar. **Cochenille.** (Fidel Diaz & Co.) Die Berichte, die hier von fremden Plätzen einlaufen, wirken sehr günstig für diesen Artikel, obschon die Abschlüsse auf beschränkter sind, was hauptsächlich darin zu suchen ist, daß die Preise in Folge der beträchtlich verminderten Ernte sehr fest sind. Die Ernten der letzteren Jahre reducirten sich immer mehr, da Cochenille in der Concurrenz mit der Anilin-Farbe stetig weniger Absatz fand; doch tritt eine Reaction darin jetzt schon bemerkbar ein. Wenn die Cochenillezucht in kluger Weise in dieser Grenze verharrt, und der für dieselbe geeignete Boden, wie jetzt, zum Anbau von Tabak und Zuckerrohr mehr und mehr benutzt wird, so darf man die Hoffnung auf eine weitere Hausse nicht aufgeben; im entgegengesetzten Falle jedoch, d. h. daß man sich hier etwa durch die Aufbesserung der Preise verführen lassen und größere Plantagen zur Cochenillezucht anlegen könnte, würde unfehlbar eine neue, dauernde Baisse eintreten, die alle Illusionen mit einem Schlage vernichten und den Ruin der Cochenillezüchter zur Folge haben würde. Unsere heutigen Preise sind fest, wie folgt: Madres 6.25—6.50 R. sehr knapp; schwarz gut, muschelförmig 6—6.25 R., do. superior, do. 6.50—6.75 R. Ausfuhr der letzten vierzehn Tage: 337 Seronen Diverse.

-k- **Lützen**, 21. Februar. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Das Fenchelgeschäft nahm hier während der verflossenen Woche einen ruhigen Verlauf und die Abzüge waren gegen die vorwöchentlichen nicht belangreich. Der Einkaufspreis (19.50, auch 20 ℳ per Ctr. Gerstfenchel) hielt sich unverändert fest. Die Zufuhr von Kammfenchel blieb auch in dieser Woche gänzlich aus.

Breslau, 20. Februar. Kleesamen schwächer angeführt, rother unverändert, für 50 Kilogramm 32—39—45 ℳ, weißer ruhig, für 50 Kilogr. 39—47—54—60 ℳ Schwedischer Kleesamen unverändert, für 50 Kilogr. 40—50—55—60 ℳ Tannen-Kleesamen preishaltend, für 50 Kilogr. 30—42—48 ℳ Timothee ruhig, für 50 Kilogr. 18—19.50—21.50 ℳ

Magdeburg, 20. Februar. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-procent loco ohne Faß 43.00—43.50 ℳ

Magdeburg, 21. Februar. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Die Tendenz für Spiritus ist nach wie vor eine feste und sind die Preise fast unverändert gegen die der Vorwoche. Die Umsätze blieben aber sehr geringfügig, da sowohl Angebot wie Nachfrage gleich unbedeutend waren. Kartoffel-Spiritus loco ohne Faß wurde amtlich notirt von 42.70—43.00 ℳ; ab Speicher oder Bahn bei freier Vorhaltung der Gebinde wurde 1 ℳ mehr geboten. Termine waren geschäftslos. — Rübenspiritus loco nicht angeboten, Februar 42.70 ℳ bez. u. Br., Februar-März 43 ℳ bez. u. Br.

Posen, 20. Februar. Spiritus loco ohne Faß 41.70, per Februar 41.80, per April-Mai 42.90, per Juni 43.90, per August 45.10. Matt.

W. **Posen**, 20. Februar. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Der Stillstand im Geschäfte, den wir in unserem letzten Berichte leider bereits constatiren mußten, hielt auch im Laufe dieser Woche an. Bei dem völligen Mangel an Abzug fließen die reichlichen Zufuhren immer noch dem Lager zu und ist letzteres in Folge dessen jetzt schon auf eine Höhe gebracht, die in sonstigen Jahren erst im April erreicht zu werden pflegt. Die Preisbewegung war beunruhigend eine, wenn auch langsam, so doch stetig rückgängige und dieselbe ist wohl motivirt durch die ganze Lage des Artikels, der einer Preissteigerung nur fähig wäre, wenn den wachsenden Beständen und der fast unerschöpflichen Production gegenüber der Consum sich wieder beleben wollte. Schlußcourse stellen sich wie folgt: Februar 41.80 ℳ, März 42 ℳ, April-Mai 42.80 ℳ, Mai 43.10 ℳ, Juni 43.70 ℳ, Juli 44.40 ℳ, August 45 ℳ, September 45.20 ℳ per 10,000 Literprocent.

Bremen, 20. Februar. Petroleum höher. Standard white loco 6.95 bez. u. Käufer, per März 7.00 bez. u. Käufer, per April 7.10 Br., per Mai 7.15 Br., per August-December 7.50 bez.

Bremen, 21. Februar. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 6.05, per März 7.10, per April 7.20, per Mai 7.25, per August-December 7.65.

Antwerpen, 20. Februar. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17⅛ bez., 17½ Br., per März 17⅜ Br., per April 17⅜ Br., per September-December 19⅛ bez., 19⅛ Br. Steigend.

Bremen, 19. Februar. (Aus dem Wochenbericht der „Wes. Ztg.“) Cigarrentabake: Brasil- und St. Felix-Tabak. In dieser Woche hatten wir wieder mehr Geschäft und kamen von 1884er Tabaken ca. 2100 Packen zum Abschluß, wobei für eine feine Partie Cachoeira eine Preiserhöhung von mehreren Pfennigen gegen frühere Verkäufe desselben Marken im vorigen Jahre bewilligt wurde. Gleichzeitig traten auch die neuen 1884er Tabake mehr in den Vordergrund und der Ausfall verschiedener Felix- und Brasil-Märke gab zu lebhaften Commentaren theils günstiger, theils ungünstiger Art Veranlassung. — Havana. Für 1884er Remedios blieb die Nachfrage rege und kamen circa 300 Seronen im Sortiment zum Verkauf. Von Partidos und Vueltas wurde nichts verkauft. — Von Carmen-Tabak gingen wieder 740 Colli in Verlenders Hände über; es erhielt sich eine gute Kauflust für den Artikel. — Die Umsätze in den übrigen Sorten belaufen sich auf 728 Kil. Pennsylvania und Connecticut Seedleaf bei Ankunft und auf Lieferung, 146 Pck. griechischer Tabak. — Vorräthe von Cigarrentabaken in erster Hand am 19. Februar: 13,180 Ser. Havana, 9050 Ser. Para und Cuba, 11,920 Colli Domingo, 1120 Ser. Columbia, 22,170 Pck. Brasil, 1370 Pck. Rio Grande, 2600 Kil. Seedleaf, 630 Pck. Cabinga, 1280 Pck. türkischer und griechischer, 740 Pck. ostindischer.

W. **Aus der Provinz Posen**, 20. Februar. (Original-Hopfenbericht.) Der Hopfenhandel hat immer noch keine Wendung zum Besseren genommen, selbst die billigen Preise vermögen keine größere Kauflust hervorzurufen. Nach Bayern fehlt jeder Abzug, Kaufordres von dort fehlen schon seit längerer Zeit und treten nur inländische Brauer und vereinzelt auch Böhmen als Abnehmer auf. Von Seiten der Plantagen, die vielfach noch im Besitz stärkerer Vorräthe sind, zeigt sich große Verkaufslust, jedoch gelingt es ihnen nur kleine Posten an den Mann zu bringen, da für größere Partien Käufer fehlen. — Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 105 ℳ, mittel bis 80 ℳ, gering 65—70 ℳ Geringe Waare wird fast gar nicht umgesetzt, da Nehmer dafür wenig vorhanden sind. Wie wir hören, stehen einige größere Partien feiner Waare von inländischen Brauern in Unterhandlung, und glaubt man, daß die Abschlüsse in den nächsten Tagen perfect werden.

Nürnberg, 20. Februar. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Das Geschäft am Markt bringt täglich ziemlich regen Verkehr. Trotzdem ist in Folge des drängenden Angebots die Tendenz noch immer gedrückt und die Preisrichtung eine weichende. Feinste Sorten 85—100 ℳ, gutmittel 65—85 ℳ, mittel 50—65 ℳ, geringe 35—50 ℳ

* **London**, 20. Februar, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 79 Lstrl. — 21. Februar, Mittag: 79¼ Lstrl.

* **Rotterdam**, 21. Februar, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn; Banka 49⅛, Billiton 48⅛ fl.

Glasgow, 20. Februar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41s 2½d.

* **Altona**, 20. Februar. Fischmarkt. Am St. Paulimarkte lagen keine Fischfahrzeuge. Am Altonaer Markt lagen 2 große Ewer mit breiten Fischen, 8 kleine Ewer mit Stint und Stuten und 5 Butjollen. Per Eisenbahn waren Schollen, Schellfische, Dorsch und Heringe angekommen. Preise en gros: Schollen 1.30 bis 4 ℳ, Steinbutte 2—5 ℳ, Butt 1.80—4 ℳ, Stuten 60 bis 80 ₰, Heringe 30—40 ₰ per Stieg, Dorsch per Kiepe 4—5 ℳ, Stint per kleiner Korb 70—80 ₰.

Viehmärkte. **Berlin**, 20. Februar. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 142 Rinder, 329 Schweine, 645 Kälber, 153 Hammel. — In Rindern und Hammeln fand kein Umsatz statt; die Schweine wurden bei schleppendem Geschäft die vorigen Montagspreise kaum erzielt, der Markt auch nicht geräumt. Mecklenburger waren nicht zugetrieben. — Der Kälberhandel verlief sehr langsam zu ungefähren Preisen des vorigen Montags. Man zahlte für Ia. 50—58, in Ausnahmefällen bis 60 ₰, IIa. 35—48 ₰ per Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 20. Februar. Viehhof Sternschanze. Der Schweinehandel ging langsam. Am Markt waren 1862 Schweine, davon 795 Stück vom Norden. Es holten: Englischweine 47 ℳ, Verlandschweine 47 ℳ, Sauen 38—42 ℳ, Ferkel 44—45 ℳ per 100 Pfd.

Breslau, 20. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per April-Mai 43.20, per Juni-Juli 44.10, per Juli-August 45.00. — Weizen per Februar 162.00. — Roggen per April-Mai 144.50, per Mai-Juni 146.00, per Juni-Juli 148.00. — Rüböl per Februar 52.50, per April-Mai 51.50, per Mai-Juni 52.00. — Zink ruhig. — Wetter: Trübe.

Köln, 20. Februar. Weizen loco hiesiger 17.50, fremder 18.00, per März 17.35, per Mai 17.60. — Roggen loco hiesiger 15.00, per März 14.70, per Mai 15.00. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 28.00, per Mai 27.60, per October 28.60.

Stettin, 20. Februar. Weizen matt, loco 154.00—165.00, per April-Mai 167.00, per Mai-Juni 169.50. — Roggen matt, loco 136.00—141.00, per April-Mai 146.00, per Mai-Juni 146.50. — Rüböl still, per Februar 51.00, per April-Mai 51.00. — Spiritus flau, loco 42.20, per Februar 42.40, per April-Mai 43.80, per Juni-Juli 45.00. — Petroleum loco alte Usance 20 Proc. Tara Cassa ⅓ Proc. 8.00.

Hamburg, 20. Februar. Weizen loco und auf Termine ruhig, per Februar 162.00 Br., 161.00 Gd., per April-Mai 169.00 Br., 168.00 Gd. — Roggen loco und auf Termine ruhig, per Februar 128.00 Br., 127.00 Gd., per April-Mai 128.00 Br., 127.00 Gd. — Hafer fest. — Gerste still. — Rüböl ruhig, per Mai 53. — Spiritus geschäftslos, per Februar 34½ Br., per März-April 34½ Br., per April-Mai 34½ Br., per Mai-Juni 34½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7.25 Br., 7.20 Gd., per Februar 7.15 Gd., per August-December 7.70 Gd. — Wetter: Schön.

Wien, 20. Februar. Weizen per Frühjahr 8.52 Gd., 8.57 Br., per Herbst 8.90 Gd., 8.95 Br. — Roggen per Frühjahr 7.33 Gd., 7.38 Br., per Herbst 7.55 Gd., 7.60 Br. — Mais per Mai-Juni 6.22 Gd., 6.27 Br., per Juni-Juli 6.38 Gd., 6.43 Br. — Hafer per Frühjahr 7.23 Gd., 7.28 Br.

Pest, 20. Februar. Weizen loco fest, per Frühjahr 8.24 Gd., 8.25 Br., per Herbst 8.73 Gd., 8.75 Br. — Hafer per Frühjahr 6.70 Gd., 6.72 Br. — Mais per Mai-Juni 5.78 Gd., 5.80 Br. Wetter: Trübe.

Amsterdam, 20. Februar. Weizen auf Termine unverändert, per März 207. — Roggen loco fest, auf Termine geschäftslos, März 153, per Mai 153. — Rüböl loco 28⅜, per Mai 27⅞, per Herbst 29¼.

Antwerpen, 20. Februar. Weizen still. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste träge.

Liverpool, 20. Februar. Weizen 1d, Mais 1½d billiger, Mehl geschäftslos. — Wetter: Schön.

London, 20. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Kalt.

London, 20. Februar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 59,550, Gerste 17,280, Hafer 26,000 Qrts. Weizen nominell, unverändert, angekommene Ladungen sehr ruhig. Mais stetig, Hafer anziehend, ordinärer russischer Hafer ¼ d theurer. Uebrige Artikel träge.

Paris, 20. Februar. Weizen ruhig, per Februar 21.25, per März 21.60, per März-Juni 21.80, per Mai-August 22.60. — Mehl 9 Marques behauptet, per Februar 46.80, per März 46.60, per März-Juni 46.90, per Mai-August 47.50. — Rüböl matt, per Februar 64.75, per März 65.00, per März-Juni 65.50, per Mai-August 66.50. — Spiritus matt, per Februar 47.25, per März 47.00, per März-April 47.00, per Mai-August 47.25.

Petersburg, 20. Februar. Talg loco 56.00. — Weizen loco 10.50. — Roggen loco 8.25. — Hafer loco 5.30. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 15.75. — Wetter: Frost.

New-York, 20. Februar. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10⅞. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ Gd., do. do. in Philadelphia 7⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 75¾ C. — Mehl 3 D 30 C. — Rother Winterweizen loco — D. 90¾ C., per Februar — D 90½ C, per März — D. 90⅞ C., per April — D. 91⅛ C. — Mais (New) 53. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.85. — Kaffee (fair Rio) 9.30. — Schmalz (Wilcox) 7.70, do. Fairbanks 7.65, do. Rohe & Brothers 7.55. — Speck 7¼. — Getreidefracht 1½.

W. **Posen**, 19. Februar. (Original-Producten-Wochenbericht.) Seit Anfang der Woche war das Wetter ununterbrochen außergewöhnlich mild und hatten wir schon mehrere schöne Frühlingstage. Der Stand der Wintersaaten berechtigt zu den besten Erwartungen. In der abgelaufenen Berichtswoche haben die Getreidezufuhren bedeutend zugenommen und waren namentlich Offerten aus dem Regierungsbezirk Bromberg von ziemlichem Umfange; auch aus Westpreußen und Polen waren die Ankäufe größer als bisher. Die Erhöhung des Getreidezolles hat nicht die Preissteigerung hervorgerufen, welche man erwartete. Gegen Schluß der Woche zeigte sich sogar bei den erhöhten Preisen wenig Kauflust und mußten Verkäufer alsdann meist niedrigere Gebote acceptiren. — Weizen war fast ausschließlich für den Consum gefragt, Abzug nach auswärts stockt, 152—165 ℳ — Roggen anfangs der Woche merklich höher, gegen Schluß matter, 133—138 ℳ — Gerste nur in großkörniger heller Beschaffenheit gefragt, andere weniger beachtet, 135—150 ℳ — Hafer brachte für den Consum hohe Preise, 138—150 ℳ — Erbsen höher gehalten, Futterwaare 128—135 ℳ, Kochwaare 155—160 ℳ — Lupinen mehr gefragt, blaue 66 bis 72 ℳ, gelbe 73—84 ℳ — Wicken fester, 130—135 ℳ — Buchweizen höher, 130—140 ℳ, Alles per 1000 Kilogr. — Mehl höher, Weizenmehl Nr. 00 14—15.50 ℳ, Nr. 0 12 bis 12.50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und 1 10—10.25 ℳ per 50 Kilogramm.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 21. Februar 1885, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schnee.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage &c.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 165—171 ℳ bez., fremder 160—184 ℳ nominell. Ruhiger.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco 150—154 ℳ bez. Still.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 125—175 ℳ bez., feinste über Notiz.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco 138—147 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco Donau und amerikan. 135 bis 138 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 12.50—13 ℳ Br.

Rüböl per 100 Kilogramm netto loco flüssiges 51.50 ℳ bez., per Februar-März 51.50 ℳ Br. Unverändert.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 43.20 ℳ G. Unverändert. Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- &c. Waaren in Leipzig

gültig vom 21. Februar 1885 ab bis auf Weiteres.

à ½ Kilo.

Ochsenfleisch, I.	Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ 60 ₰
do. II.	do.	— " 70 "	Schöpsenfleisch I. do.	— " 65 "
do. III.	do.	— " 65 "	do. II. do.	— " 60 "
Kuhfleisch, I.	do.	— " 65 "	Speck	1 " — "
do. II.	do.	— " 60 "	Schmeer	— " 75 "
do. III.	do.	— " 50 "	Leberwurst	1 " 20 "
Bullenfleisch I.	do.	— " 60 "	Rothwurst	1 " — "
do. II.	do.	— " 55 "	Fleck	— " 50 "
do. III.	do.	— " 50 "	Schweinefleisch, geräuch.	— " 90 "
Lende, ausgeschl. I.	do.	1 " 60 "	Schinken, ausgeschnitten	1 " 80 "
do. do. II.	do.	1 " 20 "	Schweineknochen, frische	— " 35 "
Kalbfleisch I.	do.	— " 60 "	do. gepökelt	— " 40 "
do. II.	do.	— " 55 "	Wurstfett	— " 60 "
Schweinefleisch I.	do.	— " 70 "		

Markt-Preise vom 21. Februar 1885.

Ein Hektol. Kartoffeln	5 ℳ — ₰	bis	6 ℳ 50 ₰
" Centner do.	2 " 50 "	"	4 " — "
" " Heu	3 " 60 "	"	4 " — "
" " Stroh	2 " — "	"	2 " 50 "
" Kilogr. Butter	2 " 20 "	"	2 " 60 "
" Cubikmeter Buchenholz	11 " — "	"	12 " — "
" " Birkenholz	10 " — "	"	11 " — "
" " Eichenholz	9 " — "	"	10 " — "
" " Erlenholz	10 " — "	"	10 " 50 "
" " Kiefernholz	9 " — "	"	9 " 50 "
" Schock Eier	3 " 60 "	"	3 " 90 "

Mehlpreise vom 21. Februar 1885 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	20 ℳ	— ₰
do. do. à ½ "	— "	25 "
do. do. Nr. 1 à 50 "	18 "	— "
do. do. à ½ "	— "	21 "
Grießlerauszug à 50 Kilogr.	18 "	— "
do. à ½ "	— "	20 "
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	15 "	— "
do. do. à ½ "	— "	18 "
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	12 "	50 "
do. do. à ½ "	— "	15 "
do. 2. Sorte à 50 "	10 "	— "
do. do. à ½ "	— "	12 "

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig

vom 13. bis mit 19. Februar 1885.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	83	67	64 bis 68	50 Stück
Kühe und Kalben	37	31	58 " 66	15 "
Sommerrinder	34	24	52 " 56	20 "
Kälber	375	375	52 " 56	— "
Schweine, Land-	1063	981	51 " 55	390 "
" Bachonier			46 " 49	
Hammel, fette	382	413	58 " 60	28 "
Gesammtsumme	1964	1871		503 Stück

Leipziger Productenbörse, 21. Februar. Das Getreidegeschäft stand diese Woche unter dem Eindruck der Debatten im Reichstage über das Zoll- und Sperrgesetz und konnten Eigner von Waare zum Theil erhöhte Forderungen durchsetzen; gegen Ende der Woche beruhigte sich jedoch die Stimmung wieder, indem das Landangebot wieder stärker hervortritt. Rüböl sehr still. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

—r. **Oschatz**, 21. Februar. In der heutigen Sitzung des Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Roß) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgestellt: Weizen 8.10—8.50 M. (pro 85 Kilogr. 13.77—14.45 M.) — Roggen 7.20—7.40 M. (pro 80 Kilogramm 11.52—11.84 M.) — Gerste 7.40—7.60 M. — Hafer 7.15—7.35 M. — Erbsen 8—9 M. — Wicken 7.50 M. — Kartoffeln 2.50—3.00 M. — Brennkartoffeln 1.25—1.40 M. — Heu 2.00—2.50 M. — Bundstroh 1.50—1.60 M. — Schüttstroh 1.50—1.60 M. — Klee, roth 40—50 M. dito weiß 30—45 M. dito gelb 17—20 M. — Raygras, engl. 18—20 M. dito italienisch 20—22 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahn-Mais 6.75—7.25 Mark. — Lupinen 7.25 M. — Leinmehl 7.25 M. — Rapskuchen 6.50—7 M. — Weizenkleie 4.50—4.80 M. — Roggenkleie 5.00—5.20 M. — Gerstenschrot 6.00—6.40 M.

Berlin, 20. Februar. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NO. Barom.: 27⅞. Thermom. früh: 0°. Wetter: bedeckt. — Die Stimmung am heutigen Getreidemarkte war gedrückt und die Terminpreise haben nicht unerheblich nachgeben müssen, aber auch Loco-Waare verkaufte sich schwerfälliger. — Roggenmehl war reichlich und auch merklich billiger angetragen. — Für Rüböl waren wesentliche Preisconcessionen nothwendig, um ein genügendes Kaufinteresse heranzuziehen. — Spiritus hat sich nur schwach im Werthe behaupten können.

Weizen per 1000 Kilo loco 158—180 M. nach Qualität gef., per April-Mai 167¾—167¼—166¾ M. bez., per Mai-Juni 170¾—169¾—169¼ M. bez., per Juni-Juli 172½—171¾—171½ M. bez., per Juli-August 174½—174 bis 173½ M. bez., per September-October 176¾—176¼—176 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 141—160 M. nach Qualität bez., mittel inländischer 148—149½ M. ab Bahn bez., fein inländischer 147—148 M. ab Bahn bez., per April-Mai 149¾—149—148¾ M. bez., per Mai-Juni 149¾—149¼—148¾ M. bez., per Juni-Juli 150¼—149½—149¼ M. bez., per Juli-August 150—151 M. bez., per September-October 150¾ bis 150¼ M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—185 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 143—163 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 148—152 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärk. und meckl. 148—152 M. ab Bahn bez., schlesischer 148—152 M. ab Bahn bez., böhmischer 148—152 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 153—154 M. ab Bahn bez., russischer 141—146 M. ab Bahn bez., per April-Mai 141—141½ 141 M. bez., per Mai-Juni 142—142½ M. bez., Juni-Juli 143½—143 M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 130—136 M. nach Qual. gef., per April-Mai 117½ bis 116¾ M. bez., per Mai-Juni 117¾—116¾ M. bez., per Juni-Juli 117½—117 M. bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 155—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare 138—148 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 0 23.50—21.00 M., do. 0 21.50—20.00 M. Alles Brutto inkl. Sack. Roggenmehl 0 22.00—20.75 M., do. 0 u. 1 20.50—19.00 M., per Februar 20.50—20.60 M. bez., per Februar-März 20.50—20.60 M. bez., per April-Mai 20.60—20.65—20.60 M. bez., per Mai-Juni 20.60—20.65 bis 20.70 M. bez., per Juni-Juli 21—20.95 M. bez. Gek. 500 Ctr. Kündigungspreis 20.50 M.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Faß 51 M., incl. Faß per April-Mai 52—51.5 M. bez., per Mai-Juni 52.5—52 M. bez., per September-October 54.9—54.7 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß per Februar 23.3 M., per Februar-März 23.7 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 43.2 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Februar 43.8 M. bez., per Februar-März 43.6 M. bez., per April-Mai 44.6—44.4 M. bez., per Mai-Juni 44.8—44.7 M. bez., per Juni-Juli 45.5—45.3 M. bez., per Juli-August 46.3—46.1 M. bez., per August-September 47—46.9 M. bez.

Halle a. S., 21. Februar. (Getreide-Gewicht netto. Preise mit Ausschluß der Courtage.) Der Getreidehandel bewegte sich hier in dieser Woche in engen Grenzen und entsprach den Erwartungen, welche man in Bezug eines rapiden Steigens der Preise nach Entscheidung der Zollerhöhung hegte, keineswegs. Die Ursache ist darin zu finden, dass man bei Zeiten sich mit Vorräthen versorgt hat und dem späteren Bedarf durch günstige Gelegenheitskäufe deckt; dazu kommt noch, dass der Landwirth, wenn irgend möglich, seine Vorräthe zurückhält, um später bessere Preise zu erlangen. Heute am Schlusse des Marktes war das Angebot nicht allzu gross und die Kauflust noch zurückhaltender. — Weizen 1000 Kilogramm mittel 147—152 M. bester bis 165 M. (sonst unverändert). — Roggen 1000 Kilogramm 143—152 M., feinster über Notiz. — Gerste 1000 Kilogramm Futter- 130—140 M., Land- 148—155 M., feine Chevalier- 160—175 M. — Gerstenmalz 100 Kilogramm 27—28 M. — Hafer fest. 1000 Kilogramm 146—150 M., feinste Waare über Notiz. — Hülsenfrüchte 1000 Kilogramm. Victoria-Erbsen bis 175 M., feinste über Notiz. Bohnen weisse 100 Kilogramm 20—21 M. Linsen 28—34 M. — Kümmel 100 Kilogr. 60—65 M. bezahlt. — Kleesaaten 100 Kilogr. Rothklee 48—85 M. Weissklee sehr fest, 80—112 M. Schwedisch fest, 60 bis 110 M. Luzerne 100—140 M. Esparsette 30—34 M. Thymothee 32—45 M. Raygras 32—38 M. — Oelsaaten 1000 Kilogr. Raps 260 M. ohne Angebot. — Stärke 100 Kilogramm 25.00 M. — Spiritus 10000 Literprocent loco still. Kartoffel- 43.70 M., Rüben- 43.00 M. — Rüböl 100 Kilogr. 51.5 M. — Solaröl 100 Kilogr. 15.50 18 M. — Kartoffeln 100 Kilogr. Speise- 60 M., Brenn- 56 M. — Malzkeime 100 Kilogramm dunkle 9.50 M., helle 10—11 M. — Futtermehl 100 Kilogramm 14 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilogr. 10.50—11 M. — Weizenschale 100 Kilogramm 9 M. — Weizengrieskleie 9.50—10 M. — Oelkuchen 100 Kilogr. besser gefragt, hiesige 14 M., fremde 18 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 21. Februar. Eröffnungscourse: 11 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	4% Ungarische Goldrente	81.75
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr. Südbahn(Lombarden)	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	172.90	Russische Banknoten	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
do. Silberrente	[illegible]	Serben	—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Neueste Serben	—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 21. Februar, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenbacher E.-St.-A.	[illegible]
Oesterr.Südbahn(Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	4% Russen von 1884	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Galizier	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Serben	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	Neueste Serben	—
Elbethalbahn E.-A.	[illegible]	II. Orientanleihe	—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 21. Februar, 1 Uhr 55 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.Südbahn(Lombarden)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 21. Februar. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Deutsche Reichsanleihe	104.60	Mährisch-Schlesische	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	104.60	Pilsen-Priesener	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	**Bankactien.**	
Ausländische Fonds.		Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Bukarester Stadt-Anleihe	—	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Gerber Bank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Gerber Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Russische 1866er Anleihe	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Serbische Rente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Neueste Serben	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Türkische Tabak-Actien	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldrente	[illegible]	4½% Pfdbr.A.D.Gr.-Cr.B.in Gotha	[illegible]
do. 5proc. Staats-...	[illegible]		
Ungar. 4proc. Papierrente	[illegible]	**Industrieactien.**	
Eisenb.-Stamm-Actien.		Bochumer Gussstahl	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Maschin. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	Concordia	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Löbau-Zittau	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Hasia	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Nordhausen-Erfurt abgest.	[illegible]	Schweidnitzer	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Victoria	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Winde	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	**Wechsel**	
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigsb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Schweizer Westbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Warschau	[illegible]
Marienb.-Mlawka	[illegible]	**Sorten.**	
Oberlausitzer	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Ruhig. Auf Tunis-Nachricht verhielt sich die Speculation sehr reservirt. Renten meist fest. Bergwerke gefragt. Banken infolge Realisirungen schwächer.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Mecklenburger E. St.-Act.	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Dresden, 21. Februar.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 5000 Mk.		[illegible]	v. 1862 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]
do. à 3000 "		[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]
do. à 1000 "		[illegible]	do. do. do.	4½	[illegible]
do. à 500 "		[illegible]	Action der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	[illegible]
von 1852 à 100 Thlr.	3	[illegible]	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	4½	[illegible]
von 1847 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landesculltur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1866 à 500 Thlr.	4	[illegible]			
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Ketten-Schleppschifffahrt	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Gerber Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Credit.	[illegible]	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Penniger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Sebnitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Weimarische Bank	[illegible]	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitzer Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Dampf-u.Sp.-Masch.-F.(Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1876	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Saxonia-Radeberg (Fr.-F.)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Zwick. M.-F. (Bröd & Stiehler)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Santen.Tuchfb.Kehm(Mittelst)	[illegible]
Prag-Dux I. und II. Em. incl. Rest-Coupon	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
do. neue Coupons	[illegible]	Chemn. Act.-Farb. (Körner)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfabr. (Bierling)	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	do. Pressh.- Korsagr.-Fabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei	[illegible]	Leder-, Militr.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Leonh. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	Sächs. Bronzefarben-Bauanst.	[illegible]
Gerber Bierbrauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Seibrig)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Gördenreich)	[illegible]
do. Vorz.-Act. I.	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
do. do. II.	[illegible]	Schles. Cement. (Grosch-witz)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Societäts-Brauerei	[illegible]	Hänichen, Steinkohlenbau-V.	61.50

Frankfurt a. M., 21. Februar. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]		

Tendenz: Still.

Wien, 21. Februar. (Schlusscourse.)

Papierrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Silberrente	[illegible]	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Dukaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Geschäftslos.

London, 21. Februar, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 99⅝. Russen von 1873 90⅝.

Paris, 21. Februar, 1 Uhr. Anleihe von 1872 109.82. Staatsbahn —. Lombarden 262.50.

Berliner Productenbörse, 20. Februar. Weizen loco 155 bis 180.— ℳ, per April-Mai 166.50 ℳ, per Mai-Juni 169.50 ℳ, per Juni-Juli 172.50 ℳ — Roggen loco 146.— ℳ, per April-Mai 149.25 ℳ, per Mai-Juni 149.50 ℳ, per Juni-Juli 150.25 ℳ Kündigung: —. Stimmung Fester. — Spiritus loco 43.10 ℳ, per April-Mai 43.50 ℳ, per Juni-Juli 44.40 ℳ, per Juli-August 46.40 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Still. — Rüböl loco 51.80 ℳ, per April-Mai 51.80 ℳ, per Mai-Juni 51.80 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per April-Mai 142.— ℳ, per Mai-Juni 142.50 ℳ

Liverpool, 20. Februar. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 6, März-April 6¹/₃₂, April-Mai 6³/₃₂, Mai-Juni 6⁵/₃₂, Juni-Juli 6⁷/₃₂, Juli-August 6⁹/₃₂, August-September 6⁵/₁₆d.

Liverpool, 20. Februar. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 37,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 23,000 Ballen, desgl. für Speculation 3000 Ballen, für Export 6000 Ballen, für wirkl. Consum 28,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 21,000 Ballen, wirkl. Export 5000 Ballen, Import der Woche 73,000 Ballen, davon amerikanische 58,000 Ballen, Vorrath 921,000 Ballen, davon amerikanische 707,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 262,000 Ballen, davon amerikanische 234,000 Ballen.

Liverpool, 21. Februar. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stimmung: Fest. Heutiger Import 16,000 Ballen.

Liverpool, 21. Februar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner steigend. Surats unverändert.

Schifffahrt.

Wasserstände am 21. Februar.

Dresden: + 0.80. **Magdeburg:** + 2.15. **Aschau** + 1.80. **Halle:** + 2.56. **Trotha:** + 3.60.

Eingetroffen: in Bordeaux (19/2) der französische Dampfer „Niger“ von Brasilien und dem La Plata; in Baltimore (20/2) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hermann“; in Queenstown (18/2) der Cunard-Dampfer „Servia“ von New-York; in New-York (18/2) der Anchor-Dampfer „Alsatia“ von Liverpool; (20/2) die Red Star Line Postdampfer „Nordland“ und „Waesland“.

Passirt: Lizard (20/2) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Rugia“ von New-York.

* **Stettin**, 20. Februar. (Bericht vom Spediteur-Verein Herrmann & Theilnehmer über Schifffahrtseröffnung und Flußfrachten für Getreide ab Stettin.) Heute endlich ist es einer größeren Anzahl Dampfern gelungen, die auf unserem Haff noch vorhandenen großen, aber mürbe n Eismassen zu bewältigen und Stettin zu erreichen. Damit ist unsere Schifffahrt zunächst für Dampfer thatsächlich eröffnet. Kahnraum ist hier reichlich vorhanden; der Finow-Canal wird nach neuester Information in seiner ganzen Ausdehnung am 27. Februar dem Verkehr wieder geöffnet; neue Kahnofferte sind also bald zu erwarten, während Getreidezufuhr sehr schwach sein dürfte. Wenngleich die letztgezahlten Frachten sich noch einige Zeit behaupten mögen, wird doch voraussichtlich bald ein Rückgang eintreten. Heute notiren wir für complete Kahnladungen nach:

	für Getreide	Hafer		für Getreide	Hafer
Berlin, Potsdam	4	4½	Magdeburg	5	5½
Oranienburg	3¾	4½	Budau	5½	5½
Tegel	3¾	4½	Schönebeck	5½	5¾
Liebenwalde	3¾	4½	Wolmirstedt	6	6½
Eberswalde	3	3½	Riesa	8	8½
Schöpfurth	3	3½	Dresden	8½	9
Zehdenick	5	5½	Rathenow	5	5½
Ruppin	4	4½	Havelberg	5½	5½
Cöpenick	4½	5	Wittenberge	5½	6½
Fürstenwalde	4½	5½	Calbe	7½	7½
Fürstenwalde	5½	6	Bernburg	7½	7½
Brandenburg	4½	5	Bernburg	7½	7½
Genthin, Burg	4½	5½	Halle a/S.	8	8

Mark in Gold per 1000 Kilo, bei ca. 100 Z. Wispel per Kahn.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.